

Themen:

- RUD Seminar
- Heide-Park
- Teddy brauch Hilfe
- Sommerfahrt 2010
- u.v.m.

RUD Seminar 05.-06.03.2010

Am Abend des 05. März 2010 trafen die Gruppen des Jugendrotkreuz Bad Schwartau, Malente, Pansdorf, Ratekau und Stockelsdorf in der Jugendherberge Klingberg ein. Das Seminar begann mit einem Abendessen ab 18.00 und anschließender Zimmeraufteilung. Um 19.30 fand die offizielle Begrüßung und eine erste Einheit in einem großen Saal statt. Dabei stellen sich die Teilnehmer erst einmal vor, im späteren Verlauf wurden Begriffe pantomimisch dargestellt. Nach einiger Überredungsarbeit durch den Referenten Matthias Schalk konnten sich einige zu dieser Aufgabe überwinden. Ein vorgegebenes Muster pantomimisch darzustellen ist ein wichtiger Bestandteil der Arbeit eines Verletztendarstellers. Um 21.00 war der erste Teil überstanden. Nun hatten wir ein wenig Freizeit. Einige unterhielten sich bis spät in die Nacht, andere spielten Gesellschaftsspiele. Um 23.00 war Bettruhe angesagt. Ob sich jeder daran hielt sei in den Raum gestellt. Der nächste Tag

begann mit dem Frühstück um 8.00. Zeit, um die Zimmer Betten abzuziehen und packen. Um 9.00 fing Wir wurden in zwei eine Hälfte, die den (Schminker) und die sich zum Mimen ange- Während die Mimen bestimmte Verletzungsmuster durch Mimik, verbal darstellen, lern- wie sie diese Verlet- von Knetgummi, o.ä. modellieren. Als erstes erhielt jeder ein Stück Knete, aus der eine Wunde, z.B. Platz-, Schnitt-, oder Reißwunde, modelliert werden kann. Dies versuchte jeder mit seinem Partner. Als erstes formt man eine Wurst, die auf die entsprechende stelle gedrückt wird. Nun erstellt man das „Grundgerüst“ mit Hilfe eines kleinen Spachtels. Nun färbt man die Wunde mit verschiedenen Farben, Flüssigkeiten oder cremeartigen Massen ein. Zur Vollendung fügt man Kunstblut hinzu, die Wunde sieht sehr realistisch aus. Im Laufe des Tages lern- ten wir die Darstellung offener Frakturen (Knochenbrüche), Brandwunden und anderen Erkrankungen, wie z.B. des Schocks oder Herzinfarktes. Außerdem wurden uns hilfreiche Tricks gezeigt um die Arbeit zu vereinfachen, beschleunigen, aber trotzdem noch realistisch aussehen zu lassen. Z.B: kann man für die Anfertigung einer Brandwunde Latexmilch verwenden, das sehr streng riecht, sich jedoch hinterher wie eine Pelle von der Haut abziehen lässt. Mit ein wenig Farbe entstehen in kürzester Zeit sehr real wirkende Brandwunden. Um 12.00 gab es Mittag. Anschließend fand für die Teilnehmer eine kleine Übung statt. Dabei schminkten die Teilnehmer des RUD A ihre Mimen und wiesen sie ein, hinterher stellten die Mimen ein Szenario dar, bei dem die restlichen Teilnehmer helfen mussten. Das Seminar endete am 06. März gegen 16.00 bei Kaffee und Kuchen. Jeder Teilnehmer erhielt eine Bescheinigung zur Teilnahme an diesem Seminar, das auch für die Verlängerung der sog. Juleica verwendet werden kann. Abschließend ist zu sagen, dass das Seminar sehr hilfreich war, um die Darstellung verschiedener Verletzungsmuster zu erlernen. Wir hatten eine Menge Spaß und haben trotzdem viel gelernt. Ich hoffe, dass so ein Seminar in der Zukunft wieder stattfinden wird, denn es gibt Sicherheit auf Wettbewerben oder anderen Übungen, auf denen man einen Verletzten darstellt oder schminkt.



Frühstück um 8.00. Zeit, um die Zimmer Betten abzuziehen und packen. Um 9.00 fing Wir wurden in zwei eine Hälfte, die den (Schminker) und die sich zum Mimen ange- Während die Mimen bestimmte Verletzungsmuster durch Mimik, verbal darstellen, lern- wie sie diese Verlet- von Knetgummi, o.ä. modellieren. Als erstes erhielt jeder ein Stück Knete, aus der eine Wunde, z.B. Platz-, Schnitt-, oder Reißwunde, modelliert werden kann. Dies versuchte jeder mit seinem Partner. Als erstes formt man eine Wurst, die auf die entsprechende stelle gedrückt wird. Nun erstellt man das „Grundgerüst“ mit Hilfe eines kleinen Spachtels. Nun färbt man die Wunde mit verschiedenen Farben, Flüssigkeiten oder cremeartigen Massen ein. Zur Vollendung fügt man Kunstblut hinzu, die Wunde sieht sehr realistisch aus. Im Laufe des Tages lern- ten wir die Darstellung offener Frakturen (Knochenbrüche), Brandwunden und anderen Erkrankungen, wie z.B. des Schocks oder Herzinfarktes. Außerdem wurden uns hilfreiche Tricks gezeigt um die Arbeit zu vereinfachen, beschleunigen, aber trotzdem noch realistisch aussehen zu lassen. Z.B: kann man für die Anfertigung einer Brandwunde Latexmilch verwenden, das sehr streng riecht, sich jedoch hinterher wie eine Pelle von der Haut abziehen lässt. Mit ein wenig Farbe entstehen in kürzester Zeit sehr real wirkende Brandwunden. Um 12.00 gab es Mittag. Anschließend fand für die Teilnehmer eine kleine Übung statt. Dabei schminkten die Teilnehmer des RUD A ihre Mimen und wiesen sie ein, hinterher stellten die Mimen ein Szenario dar, bei dem die restlichen Teilnehmer helfen mussten. Das Seminar endete am 06. März gegen 16.00 bei Kaffee und Kuchen. Jeder Teilnehmer erhielt eine Bescheinigung zur Teilnahme an diesem Seminar, das auch für die Verlängerung der sog. Juleica verwendet werden kann. Abschließend ist zu sagen, dass das Seminar sehr hilfreich war, um die Darstellung verschiedener Verletzungsmuster zu erlernen. Wir hatten eine Menge Spaß und haben trotzdem viel gelernt. Ich hoffe, dass so ein Seminar in der Zukunft wieder stattfinden wird, denn es gibt Sicherheit auf Wettbewerben oder anderen Übungen, auf denen man einen Verletzten darstellt oder schminkt.

... aus dem Kreisverband

Fortsetzung RUD Seminar





Heide-Park



Am 27.03.2010 veranstaltete das Jugendrotkreuz Ostholstein eine Tagesfahrt in den Heide-Park Soltau. Rund 60 Mitglieder aus allen Ortsvereinen erlebten einen Wetterbedingten abwechslungsreichen Tag. Bereits um 8:00uhr trafen sich alle an dem Gemeinsamen Abfahrtsort in Ratekau. Nach 1,5Std. Autofahrt kamen wir im Heide-Park an. Die Tickets wurden ausgegeben und die Kinder verschwanden in klein Gruppen. Gegen halb fünf trafen sich alle zur Rückkehr. Nach einem aufregenden Tag und vielen müden Kindern fuhren wir gemeins die Heimreise an.



Teddy brauch Hilfe

Projekt Teddy braucht Hilfe in der Grund- und Hauptschule Ravensbusch - Stockelsdorf

In der Grund- und Hauptschule Ravensbusch in Stockelsdorf fand am 10.05.2010 im Rahmen einer Projektwoche das Projekt „Teddy braucht Hilfe“ des Jugendrotkreuzes Ostholstein statt.

Bei diesem Projekt erlernen die Kinder auf spielerische Art und Weise anhand eines 1,50 m großen Teddys die ersten Schritte in der Ersten- Hilfe.

Ein Unglück ist geschehen, Teddy hat sich verletzt. Zunächst einmal wurde der Gruppe beigebracht, wie man bei einem Notfall den Notruf absetzt und diesen benutzt.

Dann wurde sich um Teddy gekümmert, indem die Kinder ihn zudeckten und betreuten. Da Teddy vielerlei Schnitt- und Schürfwunden hatte, durften die Kinder ihm Verbände anlegen. Hierbei wurden ihnen grundlegende Fragen beantwortet wie z. B. „Wo finde ich den Verbandskasten“ und „Wie lege ich überhaupt einen Verband an?“ Als Teddy nun ausreichend versorgt war bis der Notarzt eintreffen würde, übten die Kinder das Verbinden von Wunden noch an ihrem Nachbarn.

Nun ging es weiter mit dem spannendsten Teil des Projektes: dem Krankenwagen. Den aufgeregten Grundschulern wurde die Ausrüstung eines solchen Fahrzeuges gezeigt, vorgestellt und natürlich konnten die Kinder sie auch ausprobieren. Eines durfte nun auf gar keinen Fall fehlen: Wie ist es mit einem Krankenwagen mitzufahren? Bei einer abschließenden Rundfahrt konnten die kleinen Grundschüler dies rausfinden und jeder von ihnen kam auf seine Kosten.





Sommerfahrt 2010

Über Heino....

Summercamp Heino ist ca. 16 Hektar groß und liegt am Ortsrand in ruhiger, verkehrsarmer Lage. Hier finden Sie fast alles, was für eine erlebnisreiche Klassenfahrt oder Freizeit wichtig ist: Schwimmbad und Badesee, Gelegenheiten zum Angeln und Radfahren, Lagerfeuer und Grillplatz, Kino und Disco. Das Tollste daran ist: die meisten Freizeitangebote können ohne Aufpreis ganz nach Lust und Laune genutzt werden. Summercamp Heino ist der Treffpunkt für Schulklassen, Kinder- und Jugendgruppen aus ganz Europa.

Freizeitmöglichkeiten auf dem Gelände...

Fußballplatz	Grillplatz	Minigolfanlage
Basketballplatz	Diskotheek	Rahmenprogramm des Summercamps
Badesee	Kino	Mini-Suvial (Kletterwand, Flöße, Trampoline uvm.)
Schwimmbad	Streichelzoo	
Turnhalle	Ponyreiten	

Und neue Freizeitangebote....

- | | | |
|--------------------------------|---------------|-----------------|
| - Hochseilgarten | - GPS wandern | - Bogenschießen |
| - Kletterwand | - Kanufahren | - Floßbauen |
| und viele andere Gruppenspiele | | |

Zum Adventure Parcours gehören eine einfache und eine schwierige Runde. Die Runden basieren auf insgesamt 14 aufeinander folgenden Hindernissen, die im Wesentlichen aus Brücken und Balken, Stahlseiltraversen und so genannten „Swinging Elements“ mit unterschiedlichen Problemstellungen für Körper und Geist.

Unser Freizeitprogramm...

Wir werden selbstverständlich versuchen möglichst die meisten aller Freizeitangebote innerhalb des Summercamps zu nutzen. Darüber machen wir wieder verschiedene Ausflüge u.a. nach Amsterdam.

Am 10.07.2010 geht es los...
Treffpunkt um 7:30 Uhr in Bad Schwartau am Neubau!!!

LINK TIPP – www.heino.nl

Summercamp Heino ist ca. 16 Hektar groß und liegt am Ortsrand in ruhiger, verkehrsarmer Lage. Hier finden Sie fast alles, was für eine erlebnisreiche Klassenfahrt oder Freizeit wichtig ist: Schwimmbad und Badesee, Gelegenheiten zum Angeln und Radfahren, Lagerfeuer und Grillplatz, Kino und Disco. Das Tollste daran ist: die meisten Freizeitangebote können ohne Aufpreis ganz nach Lust und Laune genutzt werden. Summercamp Heino ist der Treffpunkt für Schulklassen, Kinder- und Jugendgruppen aus ganz Europa.

www.heino.nl



Nächsten Termine:

JRK Sommerfahrt 2010
10.07-16.07 nach Heino

JRK Bundeswettbewerb II
10. - 12.09. in Büchen

JRK Wochenendfahrt
10. - 12.09. an die Nordsee

Impressum

DRK Kreisverband
Ostholstein e.V.
Jugendrotkreuz
Waldstrasse 6, 23701 Eutin
Tel.: 04521 8003 0 Fax: -27
Mail: info@oh.jrk.de

Redaktion:
Bente Hahn
(Jugendrotkreuz
Kreisausschuss)
Mail: bente@jrk-oh.de

V.i.S.d.P.:
Heiko Krüger
(JRK Leiter)
Mail: heiko@jrk-oh.de

www.oh.jrk.de

